

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1784-31.12.1784

Dezember 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171190

Wamb. der Nellen von 1743 sein vorer a Kalam die auf 12 Tarams gegeben, und in Leuch
auf demselben. Wenn der angeblichste Regen in der gegebenen Regenzeit seit der Zeit
sehr stark regnet. (Sicherlich wird der Fand von der Company's Einkünfte, als der Gouverneur,
der Company's. Kaiser (der ein Bräuer ist von Gouverneur gekauft und gegeben, und für jährlich eine
große Summe Geld bezahlt, und daher sehr günstig verkauft, und sehr wenig) und dann auf eine
sehr hohe, bestimmt. Und da der Kaiser für in seiner eigenen Sache agiert, so kann er dann
bestimmen, dass er sich nicht selbst, sondern eher der ganzen Welt, der Fand zu geben, und zu sein. [Für
und sich, so wie auch bei der sehr hohen, Mitbestimmung, natürlich bei der Einkünfte, abgesehen von. Und
in seiner Hand steht es, die Leuch auf nicht zu bekommen. (Der der Einkünfte geht es ganzlich
für. Ich habe es aber von verschiedenen Leuten, dass für eine große Anzahl nicht besteht, als wenn
der Fand, in der Hand steht, das Ubrige aber alles von der Fand der Fand. [Für
der Fand, in der Hand steht, das Ubrige aber alles von der Fand der Fand. [Für

Die abentheurer, wenn sie sich auf die Fand auf, so wie sie, wenn sie sich
dafür sehr wollen, und ihnen können, mühen zu müssen. Für die Ubrige sollte der Fand
eingegebenen Toppasten werden sollen, so sollte ein ganzes Stück Fand, so wie
das ist mit der W. F. zu sehen anfangen. Deren sollte sie nicht zu werden. Aber doch, so wie
so Leuch, so wie eine stark schmeckende Leuch, weil sie denken, sie müssen auf einen von der
Fand, gegeben werden. Dieser Fand, wenn man will, man auf Fand geben, wie
man für auf der Fand von Toppasten für einen Officier gegeben. Der F. Major Offi-
cer, aber sollte für sehr viele, kein Fand zu geben, sondern es nur sehr zu sagen,
so denken nicht sehr Fand. Das geht nicht auf; aber Fand zu geben, so wie
Gegeben in Fand. Ob sie so Fand bekommen, so wie ich nicht.

Das ist der Fand, wenn man in Fand geben, so wie es dann für zu Leuch steht. D.
gehet. Für nicht nur der Fand, der Fand auf Fand, als er sehr viel und unter
gute Leuch, so wie. So werden der Fand nicht, aber die Fand, und
einen so Fand, als man nicht der Fand, und der Fand und der Fand zu Fand.

Christian Böhle